



**MIT ABSTAND DER BESTE ORT
FÜR IHRE VERANSTALTUNG**

WIRTSCHAFTSPLAN 2021



**CONGRESSFORUM
FRANKENTHAL**

Wirtschaftsplan 2021
der
CongressForum Frankenthal
GmbH

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

Erfolgsplan
Stellenplan
Vermögensplan

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden die Daten der vorangegangenen Jahre, der voraussichtliche Jahresabschlusses 2020, die aktuellen Konjunkturdaten und die Vorschau 2021 berücksichtigt. Auf die Konjunkturprognose 2021 des BMWI wirkt sich die Corona Pandemie spürbar aus, die daraus resultierende Rezession setzte bereits 2020 ein. Grund für den starken Rückgang sind die Auswirkungen der Corona-Krise und die damit einhergehenden Shutdowns der Wirtschaft. Im Jahr 2021 rechnet die Bundesregierung mit einer Erholung. Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind besonders extrem in der Kulturbranche und dem Tagungs- und Kongressmarkt zu spüren, denn hier herrscht aktuell „Alarmstufe ROT“. Dies zeigt sich maßgeblich in der Prognose 2020 und den Planzahlen 2021.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona Pandemie ist die Umsatzprognose 2021 nur mit großer Ungewißheit kalkulierbar. Im operativen Geschäft plant die Gesellschaft Erlöse in Höhe von 660 T€ (Vj. 1.750 T€/Prognose Vj. 1.010 T€). Basis hierfür sind die Umsatzerlöse aus Veranstaltungen 2020 (zweites bis viertes Quartal), die Parkeinnahmen sowie die anteiligen Erlöse der Abo-Programme für die Spielzeit 2021/2022. Für die Spielzeit 2020/2021 wurde aufgrund der Pandemie nur ein stark reduziertes Kurzabo Programm angeboten. Vom Rathaus II kommen, wie in den Vorjahren, ca. 335 T€ Umsatzerlöse aus Vermietung hinzu.

Bis zum Lockdown 2020 konnte das Congressforum seine Position als eines der attraktivsten und vielseitigsten Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren in der Metropolregion Rhein-Neckar gut behaupten. Der Forecast 2020 war vielversprechend und die Buchungslage zeigte tendenziell, dass mindestens das Vorjahresniveau zu erreichen wäre. Das CFF erfüllt die Ansprüche seiner regionalen, nationalen und international tätigen Kunden und ist Motor für Wirtschaft und Tourismus und trägt daneben zur urbanen Infrastruktur bei. Hinzu kommt seine hohe Bedeutung für den Standortfaktor Frankenthal, vor allem im Hinblick auf den Wettbewerb der Städte um die Gewinnung von Fachkräften und Ansiedlung bzw. Bindung von Unternehmen.

Im kulturellen Bereich positioniert sich das Congressforum seit Jahren erfolgreich mit einer ausgewogenen Mischung von kulturellen Veranstaltungen für die Region, sei es mit Eigen- oder Fremdveranstaltungen und erfüllt damit den Kulturauftrag für die Stadt Frankenthal. Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum im vierten Quartal 2021 eröffnen dem CFF die Chance, sich überregional zu präsentieren. Entgegen der Planung wurden 2020 Corona bedingt noch keine Vereinbarungen getroffen.

Während das Congressforum aufgrund geltender Verfügungen für öffentliche Veranstaltungen geschlossen war, hat das Team Maßnahmen und Initiativen ergriffen, um weiter Präsenz zu zeigen mit wöchentlichen Livestreams aus dem eigenen professionellen Studio (Autorenlesungen, Pressekonferenz, Events etc.), Aufbau einer digitalen Mediathek, Marketingaktivitäten und Akquise. Daneben wurden verstärkt Eigenleistungen im Bereich der laufenden Instandhaltungsarbeiten im Innen- und Außenbereich erbracht und somit Fremdbeauftragungen reduziert, Wartungen und Prüfungen vorgezogen, die umfangreichen

Hygienevorschriften umgesetzt, die Bestuhlungspläne in CAD angepasst sowie Urlaub und Überstunden abgebaut.

Um die gute Marktposition des Congressforum zu sichern, sind individuelle und vielfältige Management- und Marketingstrategien erforderlich. Diese müssen auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche der Zielgruppen zugeschnitten sein und den veränderten Bedingungen Corona konform entsprechen. Im Marketing sind verstärkt Anstrengungen notwendig, um möglichst schnell wieder das Niveau vor der Pandemie zu erreichen.

Full-Service rund um die Veranstaltung ist eine Kernkompetenz des CFF und erfordert hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeiter. In der Stellenbesetzung und altersbedingten Nachfolge, vor allem in den technischen Berufen, liegt eine der Herausforderungen der nächsten Jahre. Veranstaltungsabhängige Arbeits- und Einsatzzeiten abends und am Wochenende, die Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes (welche sowohl im Branchen- als auch im regionalen Vergleich der in der Metropolregion Rhein-Neckar gezahlten Gehälter vergleichsweise niedrig ausfällt), erschweren die Rekrutierung geeigneter Bewerber.

Kontinuierliche Investitionen in die Modernisierung und Instandhaltung des Hauses, der Veranstaltungstechnik und Digitalisierung, aber vor allem die hohe Servicequalität und Kompetenz der Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren für den dauerhaften Erfolg des Congressforums. Es ist unerlässlich, Innovationen zu verfolgen und aktuelle Trends der Veranstaltungsbranche zu verifizieren und umzusetzen, um eine stetige Entwicklung und Optimierung der Geschäftsfelder (z.B. hybride Events, digitale Meetings, Streaming, etc.) für Tagungs- und Kongresskunden zu gewährleisten.

Den Prozess der Digitalisierung hat das CFF schon seit Jahren fest im Blick. Dank dieser stetigen Entwicklung und Optimierung in diesem Geschäftsfeld zur Umsetzung virtueller und hybrider Veranstaltungsformate zur Sicherung von Stammkunden und Gewinnung von Neukunden konnte das Congressforum schon mit Beginn der Corona-Krise schnell reagieren und virtuelle Formate direkt umsetzen.

Die Digitalisierung in Zeiten von Corona hat höchste Priorität. Die vorhandene Infrastruktur, Technik und das Know-how muss stetig optimiert werden, um den rasant gestiegenen Anforderungen im Kerngeschäft des CFF gerecht zu werden und sich weiter am Markt zu behaupten.

Ein weiteres strategisches Geschäftsfeld ist der Bereich „Green Meetings“. Hierzu sind Maßnahmen zum Klima und Umweltschutz sowie zur kontinuierlichen Attraktivitätssteigerung für Veranstaltungen mit ökologischer Ausrichtung erforderlich. Seit Januar 2020 bezieht das CFF ausschließlich Ökostrom - unter anderem für die im Frühjahr in Betrieb genommenen E-Ladesäulen auf P 7.

Die kontinuierlich erforderlichen Maßnahmen für die Zertifizierungen nach ISO 9001:2015 sowie EMAS (die verlässliche grüne Säule von Corporate Social Responsibility/CSR) sind Teil der CFF Strategie. Die Einbindung des Gemeinschaftssystem für Qualitätssicherung, freiwilliges Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung für Unternehmen, die ihre

Umwelleistung verbessern und mehr Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen wollen hat hohe Priorität und verlangt die ständige Evaluierung der Unternehmensprozesse. Für 2021 sind Wärmeschutzmassnahmen und LED Umrüstung vorgesehen.

Das Congressforum kann bereits heute mit seinen exzellenten Standards in allen relevanten Bereichen eine gelungene Umsetzung aller Formate in der Veranstaltungsbranche garantieren. Ein Hemmnis für das Veranstaltungsgeschäft ist nach wie vor die fehlende adäquate Infrastruktur im Hotelsegment. Hier müssen alle Beteiligten gemeinsam handeln, um zeitnah Frankenthal für Hotelinvestoren interessant zu machen.

Ein Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung stellt die vorgesehene Veränderung der Parkplatzsituation dar. Da auf Grund einer Baumaßnahme der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz e.G. Stellplätze (P6) auf dem Jahnplatz entfallen sollen, wird mit Beeinträchtigungen bei der Parkplatzsituation während der gesamten Bauphase gerechnet. Sofern dem Congressforum nach diesem Prozess weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, wäre diese Verschlechterung mit einer Schwächung des Congressforums verbunden. Die richtige Strategie für die zukünftige Entwicklung wäre eine Erweiterung der vorhandenen Parkkapazitäten.

Auf Grund der stark rückläufigen Erträge aus Gewinnbeteiligung an den Stadtwerken kalkuliert die Gesellschaft wiederum mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern in Höhe von - 2.577 T€. (Vj. - 1.165 T€ Plan/ Vj. - 1.314 € Prognose) Das Steueraufkommen resultiert aus der Steuerumlage und bilanzpolitischen Maßnahmen der Organgesellschaft Stadtwerke Frankenthal GmbH. Die Angaben zur Steuerumlage von Seiten der Stadtwerke wurden übernommen. Der tatsächliche Steueraufwand kann erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung final berechnet werden.

Der Bundesfinanzhof hatte mit Urteil vom 10. Mai 2017 entgegen der bisherigen Verwaltungsauffassung entschieden, dass die Vereinbarung von variablen Ausgleichszahlungen eines beherrschenden Gesellschafters an einen außenstehenden Gesellschafter der Anerkennung einer steuerlichen Organschaft entgegensteht, wenn sich die Ausgleichszahlungen im Ergebnis an dem Gewinn der beherrschten Gesellschaft bemessen.

Unter die neue Auslegung des §14 Abs. 2 KStG fallen auch Ausgleichszahlungen, die an dem Ergebnis bestimmter Bereiche der Organgesellschaft bemessen werden (Spartengewinne, sogenannte Tracking-Stock-Strukturen), so dass der Ergebnisabführungsvertrag der Stadtwerke Frankenthal mit der CongressForum Frankenthal GmbH bis spätestens 31.12.2021 angepasst werden muss, da ansonsten der steuerliche Querverbund in seiner aktuellen Form nicht mehr bestehen kann. Hierzu gibt es bereits erste Überlegungen und Vorschläge. Im Rahmen dieser konzeptionellen Überlegungen aufgrund der ab 2022 nicht mehr zulässigen Ausgleichszahlungen, ist es dringend geboten, die Erarbeitung eines zukunfts-trächtigen Konzeptes für alle beteiligten Gesellschaften zu implementieren.

Erfolgsplan 2021 der CongressForum Frankenthal GmbH

	ist 2017 CFF €	ist 2018 CFF €	ist 2019 CFF €	Prognose 2020 CFF €	Plan 2020 CFF €	Plan 2021 CFF €
1. Umsatzerlöse	2.553.809,50	2.321.142,33	2.316.603,31	1.338.600,00	2.090.000,00	995.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>12.371,58</u>	<u>13.175,63</u>	<u>27.872,72</u>	<u>8.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3. Erlöse gesamt	2.566.181,08	2.334.317,96	2.344.476,03	1.347.000,00	2.090.000,00	995.000,00
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und bezogene Leistungen	1.913.338,89	1.949.905,82	1.965.309,79	980.000,00	1.797.000,00	1.238.000,00
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	896.047,61	867.230,86	1.029.843,39	1.016.000,00	1.210.000,00	1.138.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	259.179,13	235.498,86	292.369,58	310.300,00	330.000,00	340.000,00
davon für Altersversorgung < >	<69.077,91>	<62.487,00>	<80.159,82>	<95.300,00>	<95.000,00>	<97.400,00>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	867.300,55	820.276,55	834.207,48	849.750,00	850.000,00	840.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	294.148,83	354.254,60	446.033,79	366.500,00	357.000,00	367.900,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.692,42	22.588,75	45.030,50	18.800,00	17.000,00	13.000,00
9. Erträge aus Beteiligungen *	1.559.887,11	1.395.141,75	1.480.025,19	335.636,00	702.000,00	93.699,00
incl. weiterbelasteter Ertragsteuern	-48.507,67	663.552,78	789.892,06	796.436,00	835.000,00	463.091,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.955,57	142.653,07	73.137,47	51.030,00	55.000,00	35.000,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	40.243,61	-1.507.258,45	295.407,71	174.762,00	150.000,00	120.000,00
12. Ergebnis nach Steuern	-271.961,25	1.553.039,93	-276.885,43	-1.250.470,00	-1.105.000,00	-2.514.110,00
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-60.633,74	-60.633,74	-60.633,74	-63.455,00	-60.635,00	-63.455,00
14. Jahresfehlbetrag (-) / -überschuß (+)	-332.594,99	+1.492.406,19	-337.519,17	-1.313.925,00	-1.165.635,00	-2.577.565,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen für 2021 erfolgt eine Anpassung auf Basis der Umsatzerlöse aus Veranstaltungen 2020 (zweites bis viertes Quartal). Dies ist eine sehr vorsichtige Planung und kann sich entsprechend der Pandemieentwicklung verbessern. Von den geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 995 T€ entfallen 335 T€ auf Erlöse aus dem Mietverhältnis Rathaus II und 660 T€ auf Einnahmen aus dem operativen Geschäft. Sollten temporär Parkplätze wegfallen, ist eine Umsatzminderung zu erwarten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind lediglich noch Erträge aus Versicherungsentschädigungen und Abgänge aus Anlagevermögen bzw. Auflösungen von Rückstellungen enthalten. Hier ist aktuell nichts geplant. Es ist zur Zeit in Prüfung ob das CFF aus der „Novemberhilfe des Bundes“ Zuschüsse beantragen kann.

4. Materialaufwand

Da die Gesellschaft mit geringeren Umsatzerlösen im Veranstaltungsbereich plant, sind die direkt zuzuordnenden Kosten (z.B. bezogene Cateringleistungen, Reinigung etc.) im Materialaufwand adäquat geplant, unter Berücksichtigung bereits angekündigter Erhöhungen der Lieferanten.

Energie- und Heizkosten sind nach der Raumbelugung berechnet, Gagen und Tantiemen sind entsprechend der gebuchten Veranstaltungen bzw. vertraglich vereinbarten Preise geplant. Für Mittel aus dem Förderprogramm „Neustart Kultur“ sind die Kulturveranstaltungen 2020/2021 angemeldet. Ob und für welche Maßnahmen bzw. finanziellen Ausfälle Förderung für das CFF möglich sind, wird fortlaufend geprüft.

Bei dem Bedarfspersonal für Veranstaltungen handelt es sich um Techniker, Meister, Bestuhler, Bühnenhelfer, Ordner, Garderobendienste, Einlasshelfer, Parkplatzdienste etc. Hier wurden Erhöhungen der Vergütungssätze von Seiten der Anbieter eingeplant und der tatsächliche Bedarf 2020 zugrunde gelegt.

2021 entspricht das Marketingbudget dem Plan 2020, auch wenn das Budget in 2020 nicht voll ausgeschöpft wurde (reduzierte Plakatierung, Drucksachen, z.B. Veranstaltungskalender, Google Kampagnen etc.). Um sich auf dem angeslagenen Veranstaltungsmarkt weiterhin zu etablieren, sind beispielsweise ein Relaunch der Homepage, die Sichtbarkeit auf allen relevanten Suchmaschinen, die kontinuierlich hohe Präsenz auf Social Media Plattformen, aber auch der klassische Marketingmix in Form von Mailings, klassischen Printmedien (Anzeigen, Imagebroschüren, Plakaten) etc. zu bedienen.

Hier gilt es, sich mit einer zukunftsorientierten Kommunikations-Strategie dem sich verändernden Veranstaltungsmarkt zu stellen, um von unserer Zielgruppe als „Mit Abstand der beste Ort für ihre Veranstaltung“ wahrgenommen und ausgewählt zu werden.

Bei den Sonderveranstaltungen sind neben der Teilnahme an der Kunst- und Einkaufsnacht zur Unterstützung des städtischen Events auch Pop-Up Aktionen auf dem Vorplatz geplant.

Bei den Kompensationsvereinbarungen werden das Wirtschaftsforum und weitere, durch die Stadt Frankenthal veranlasste Kooperationen berücksichtigt.

Die Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten für Gebäude, Anlagen und Außenanlagen betreffen die jährlich anfallenden Kosten für z.B. Malerarbeiten, Glasreinigungen, Parkettpflege und Bühnentechnik. Daneben sind die Bepflanzung und anteilige Pflege der Wege und Grünanlagen enthalten. Hier sind auch Kosten für die Überarbeitung der mobilen Trennwände im Konferenzzentrum, Wärmeschutzmassnahmen durch Folierung der Oberlichter im Großen Saal und Spiegelsaal sowie die LED Umrüstung des Großen Saals geplant.

Die Wartungskosten ergeben sich gemäß der gesetzlich bzw. aus den für die verschiedenen Anlagen erforderlichen Vorgaben. Diese werden jährlich geplant und überprüft.

Der Aufwand setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Bezogene Cateringleistungen	125.000	530.000	135.000
Reinigungskosten	50.000	85.000	54.500
Sonstiger Aufwand für Veranstaltungen	30.000	40.000	25.000
Energie- und Heizkosten	150.000	150.000	139.000
Gagen, Tantiemen, GEMA, KSK, etc.	180.000	245.000	121.000
Bedarfpersonal im Veranstaltungsbereich	45.000	190.000	121.000
- davon für Bühne, Garderobe, Bestuhlung	30.000	70.000	23.000
Marketing/Werbemassnahmen	200.000	200.000	130.000
Sonderveranstaltungen	15.000	10.000	13.000
Kompensationsvereinbarungen	5.000	9.000	0
Instandhaltung Gebäude	144.000	110.000	83.000
Instandhaltung andere Anlagen	125.000	35.000	8.000
Außenanlagen pflegen und erneuern	10.000	23.000	12.000
Jährliche Kosten Verwaltungsneubau	9.000	9.000	2.500
Wartungskosten	83.000	95.000	72.000
Kosten Culinarium	12.000	15.000	9.000
Deko, Leuchtmittel	5.000	10.000	5.000
Oberflächen- und Abwasser, Wasser u. Abfall	18.000	13.000	18.000
Kosten Rathaus II	25.000	22.000	25.000
Versicherungen Rathaus II	7.000	6.000	7.000
Summe	<u>1.238.000</u>	<u>1.797.000</u>	<u>980.000</u>

5. Personalaufwand

Details unter dem Punkt Stellenplan.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Abschreibung CFF	670.000	680.000	680.000
Abschreibung Rathaus II	160.000	160.000	160.000
Abschreibung GWG	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>9.750</u>
Summe	<u>840.000</u>	<u>850.000</u>	<u>849.750</u>

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstiger Betriebsbedarf enthält unter anderem die nicht zu aktivierenden Geringwertigen Anlagegüter, Nebenkosten des Geldverkehrs und die Kosten für Klein- und Verbrauchsmaterial der Werkstatt. Daneben sind hier die Kosten für die Überwachungsanlagen wie Brandmelde-, Gebäudeleittechnik-, Feuerwehraufschtaltung etc. enthalten. Diese steigen jährlich auf Grund von Tarifierhöhungen. Aufgrund der immer komplexeren gesetzlichen Vorgaben steigen die Rechts- und Beratungskosten weiter an.

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Miete für Einrichtungen	19.000	18.000	17.500
Provisionen	0	1.000	0
Gebühren und Beiträge	30.000	36.000	30.000
Versicherungen	69.000	69.000	69.000
Bürobedarf	8.000	11.000	6.000
Spenden	0	10.000	0
Fernsprechgebühren	7.000	7.000	6.000
Internetkosten	16.000	16.000	16.000
Abschluss- und Prüfungskosten	20.000	18.000	20.000
Rechts- und Beratungskosten	65.000	50.000	66.000
Porto	7.500	10.000	2.400
Reisekosten/Schulungen/Weiterbildung	20.000	25.000	28.000
Repräsentation/Deko/Bewirtung/Künstler-catering	10.000	15.000	5.000
Aufsichtsrat	1.400	1.000	1.100
Sonstiger Betriebsbedarf	40.000	40.000	49.000
EDV-, Datev- und Ticketsystemkosten	<u>55.000</u>	<u>30.000</u>	<u>50.500</u>
Summe	<u>367.900</u>	<u>357.000</u>	<u>366.500</u>

8. Sonstige Zinsen und Erträge

Auch 2021 rechnet die Gesellschaft nicht mit Zinserträgen auf Grund der marktwirtschaftlichen Gesamtsituation. Somit sind hier lediglich die Zinsen des Darlehens an die Stadt Frankenthal und die jährliche Dividende aus Anteilen der Pfalzwerke enthalten.

9. Erträge aus Beteiligungen

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	93.699	702.000	335.636
An Organschaft weiterbelastete Ertragsteuern	<u>463.091</u>	<u>835.000</u>	<u>796.436</u>
Summe	<u>556.700</u>	<u>1.537.000</u>	<u>1.132.072</u>

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Darlehenszinsen	35.000	55.000	51.030
Sonstige Zinsen	0	0	0
Summe	<u>35.000</u>	<u>55.000</u>	<u>51.030</u>

12. Sonstige Steuern

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Grundsteuer	<u>63.455</u>	<u>60.635</u>	<u>63.455</u>

13. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	10.000	10.000	14.762
Gewerbsteuer	<u>110.000</u>	<u>140.000</u>	<u>160.000</u>
Summe	<u>120.000</u>	<u>150.000</u>	<u>174.762</u>

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Entwicklung der Stellenübersicht stellt sich folgendermaßen dar:

Planstellen 2021	26	Planstellen 2020	26
-------------------------	-----------	-------------------------	-----------

Der Geschäftsführer wird derzeit nicht als eigene Stelle ausgewiesen.

Von den Planstellen sind 5 Stellen in Teilzeit besetzt. Die Besetzung zur Zeit der Wirtschaftsplanerstellung entspricht nicht dem gesamten Wirtschaftsjahr 2020. Unterjährige Veränderungen lassen sich im Plan nicht abbilden.

Alle Stellen wurden gemäß Stellenplan nach TVöD VKA Gruppierung geplant.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des WP 2021 wurden die tarifmäßigen Erhöhungen ab April 2021 genauso berücksichtigt wie anstehende Stufenerhöhungen. Bei den geringfügig Beschäftigten wurde der erhöhte Mindestlohn angesetzt.

Je nach Arbeitsmarktsituation, Geschäftsverlauf und Personalfuktuation kann es unterjährig zu Verschiebungen der Kosten zwischen den Bereichen Material- und Personalaufwand kommen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplan 2021 wurden die gesamten Personalaufwendungen in Höhe von 1.493 T€ entsprechend der aktuellen bzw. geplanten Besetzung im Erfolgsplan wie folgt eingestellt.

	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Materialaufwand	15.000 €	120.000 €	98.000 €
Löhne + Gehälter	1.138.000 €	1.210.000 €	1.016.000 €
Soziale Abgaben + Aufwendungen für Altersversorgung	340.000 €	330.000 €	310.300 €
Personalaufwand gesamt	1.493.000 €	1.660.000 €	1.424.300 €

1. Auszubildende

Seitdem es die Ausbildungsberufe „Veranstaltungskauffrau/-mann“ und „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ gibt, bildet das Congressforum diese Berufe aus. Die Gesellschaft bildet derzeit einen Auszubildenden zum Veranstaltungskaufmann aus. Es ist geplant, 2021 Ausbildungsstellen nach Möglichkeit in beiden Ausbildungsberufen zu besetzen.

2. Veränderungen in den Personalausgaben

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund von individuellen Stufenerhöhungen und der tariflichen Gehaltserhöhung gemäß TVÖD ab April 2021.

Die stetig steigenden gesetzlichen Anforderungen, Richtlinien und Verordnungen (DSGVO, IfSG, VStättVO, ArbSchG, KStG etc.), aber auch die jährlichen Erneuerungen der Zertifizierungen (ISO, EMAS) führen auch bei Geschäftsleitung/Betriebsleitung und Mitarbeitern zu einem erhöhten Aufwand.

3. sonstige Erläuterungen zum Stellenplan

Grundsätzlich muss die Betriebsleitung die Möglichkeit haben, gerade bei Neueinstellungen von der Sollgruppierung abzuweichen, wenn am Markt keine adäquat qualifizierten Mitarbeiter/innen zu gewinnen sind. Das System ist daher nicht als statisch zu betrachten, sondern muss sich im Einzelfall den Gegebenheiten des Personalmarktes anpassen. Um dies zu ermöglichen, wurden vom TVÖD die Arbeitsmarktzulage und die Fachkräftezulage geschaffen und bis auf weiteres verlängert.

Bei Veränderungen im Personalbereich wurden verschiedene Stellen Corona bedingt temporär nicht nachbesetzt um Kosten einzusparen. Bedingt durch die hohe Veranstaltungszahl, Mehrfachbelegungen, stark erhöhter Anteil an Eigenleistungen in vielen Bereichen und die Bildung von zwei getrennt arbeitenden Teams, um eine Schließung des CFF zu vermeiden, ist die Kapazitätsgrenze der Mitarbeiter ausgereizt. Deshalb ist die Nachbesetzung entsprechender Stellen für 2021 erforderlich.

Stellenplan 2021

Nr.	Stellenbezeichnung	EG Plan 2021	EG Plan 2020	Anzahl Plan 2021	Anzahl Plan 2020	Anzahl Ist 10.2020
1	Betriebsleitung/Prokuristin	15	15	0,75	0,75	0,75
2	Gebäudemanagement/Vertretung der Betriebsleitung – Bereichsweise	10	10	1	1	1
3	Rechnungswesen/Controlling	12	12	0,75	0,75	0,75
4	Rechnungswesen	9b	9b	1	1	1
5	VA-Koordination/Vertretung der Betriebsleitung - Bereichsweise	10	10	1	1	1
6	VA-Koordination/Organisation	9c	9c	1	1	1
7	VA-Koordination	9a	9a	1	1	1
8	VA-Koordination	8	8	1	1	1
9	VA-Koordination	8	8	1	1	1
10	VA-Koordination	8	8	1	1	1
11	VA-Koordination	8	8	1	1	1
12	Marketing/Kommunikation	9a	9a	1	1	1
13	Marketing/Akquise	8	8	1	1	0
14	Kfm. Angestellte	8	8	1	1	0
15	Ticketing/Rezeption/Housekeeping	6	6	1	1	1
16	Technischer Leiter	12	12	1	1	0
17	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9c	9c	1	1	0
18	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9b	9b	1	1	1
19	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9b	9b	1	1	1
20	IT Mitarbeiter	12	12	1	1	0
21	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
22	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
23	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	0
24	Hausmeister	5	5	1	1	1
25	Technische Fachkraft	5	5	1	1	1
26	Hausmeisterhilfskraft	2	2	0,75	0,75	0,75
27	Azubi Übernahme	8	8	0	0	0

Vermögensplan 2021 der CongressForum Frankenthal GmbH

	CFF	Prognose	CFF	CFF	CFF	CFF
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€	€
	Plan		Plan	Plan	Plan	Plan
Einnahmeseite (Herkunft der Mittel)						
A. Aktiva-Minderungen						
1. Abschreibungen	834.207	849.750	840.000	840.000	840.000	840.000
2. Abbau Umlaufvermögen		0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
B. Passiva-Erhöhungen						
1. Erhöhung der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
2. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
3. Langfristige Verbindlichkeiten						
- Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten						
- Aufnahme von Kontokorrentkrediten	0	0	0	0	0	0
- Erhöhung der sonst. kurzfristigen Verbindlichkeiten	39.728	224.770	740.095	307.109	137.322	53.156
5. Jahresergebnis nach Steuern	-337.519	-1.313.925	-2.577.565	-2.122.091	-2.540.796	-2.691.557
Gesamt:	536.416	-239.405	-997.470	-974.982	-1.563.474	-1.798.401
Ausgabeseite (Verwendung der Mittel)						
C. Aktiva-Erhöhungen						
1. Investitionen	315.000	380.770	1.100.095	507.109	337.322	253.156
2. Erhöhung der kurzfristigen Forderungen	0		0	0	0	0
3. Veränderung der flüssigen Mittel	-601.034	-1.373.597	-2.820.954	-1.852.471	-1.993.294	-2.148.628
D. Passiva-Minderungen						
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
2. Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
3. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 6b EStG	0	0	0	0	0	0
4. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse CFF	0	0	0	0	0	0
Mietzuschüsse Verwaltungsgebäude II	128.000	128.000	128.000	128.000	0	0
5. Verbindlichkeiten						
- Darlehenstilgungen	694.450	625.422	595.389	242.380	92.498	97.071
6. Verminderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	536.416	-239.405	-997.470	-974.982	-1.563.474	-1.798.401

Erläuterungen zum Vermögensplan

1. Investitionen

Verschiedenste Normen, Verordnungen und Richtlinien stellen stets neue und immer höhere Anforderungen an Betreiber von Versammlungsstätten. Die Betreiberverantwortung verlangt die sicherheitstechnische Überprüfung und Bewertung von technischen Anlagen, Einrichtungen und Geräten und die aus diesen Erkenntnissen resultierenden Maßnahmen der Ertüchtigung und Ersatzbeschaffung. Der „von Branca Bau“ geht in sein 30. Jahr, daher sind jährliche Erneuerungen erforderlich. Es ist geplant, Teile der Bühne zu erneuern.

Die EDV-Ausstattung muss den aktuellen technischen Standards entsprechen und es soll im Rahmen der rechtlichen Voraussetzungen eine Videoüberwachung des Gebäudes und des Grundstücks installiert werden.

Im Zuge der möglichen Aufstockung des oberen Parkdecks ist es notwendig, einen Architekten mit den notwendigen Planungen zu beauftragen (siehe Anzahlungen auf Anlagen im Bau).

Vorgesehen sind zur Zeit folgende Investitionen:

Congressforum	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Mobiliar gesamt	20.000	30.000	3.400
EDV-Ausstattung	30.000	40.000	72.800
Veranstaltungstechnik	40.000	40.000	24.000
Gastronomie	50.000	50.000	0
Haustechnik, Brandschutz-, Sicherheitstechnik	110.000	140.000	52.100
Anzahlungen auf Anlagen im Bau	50.000	0	0
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>40.000</u>	<u>40.000</u>	<u>5.700</u>
Summe	<u>340.000</u>	<u>360.000</u>	<u>158.000</u>

Rathaus II	WP 2021	WP 2020	Prognose 2020
Gebäudeerhaltung	10.000	10.000	0
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>0</u>
Summe	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>0</u>